

Fachbereich/Fachdienst III/3 FD Verwaltung	Datum 14.11.2011	Vorlagen-Nr. XVII/0011 B01 / S01
---	---------------------	--

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Beratungsergebnis	Abstimmungsergebnis			geänderte Beschluss- empfehlung
			Ja	Nein	Enth.	
Fraktion						
Ausschuss für Planung, Bauen und Umwelt	01.12.2011					
Verwaltungsausschuss	20.12.2011					
Rat der Stadt Barsinghausen	21.12.2011					

Umbenennung eines Straßenteilstückes der Entlastungsstraße

Beschlussempfehlung:

- Die Straße Kirchdorfer Rehr erhält im Bereich zwischen dem Egestorfer Kreisel und der Einmündung der Stopfstraße die neue Bezeichnung „Egestorfer Warte“.

Alternativ

- Die Straße Kirchdorfer Rehr erhält im Bereich zwischen dem Egestorfer Kreisel und der Einmündung der Stopfstraße die neue Bezeichnung „Warte“.

Beteiligung Rechnungsprüfungsamt Stellungnahme:	Unterschrift Verwaltungsvorstand BM/EstR
--	--

Haushaltsmittel:

keine finanziellen Auswirkungen

Beteiligungen:

	nicht erforderlich	erfolgt	zugestimmt	nicht zugestimmt
Personalrat	X			
Gleichstellungsbeauftragte	X			
	vereinbar		nicht vereinbar	
Vorlage ist mit dem Leitziel der demographischen Entwicklung (XVI/420)	X			

Sachdarstellung:

Die Benennung von Teilen der Entlastungsstraße durch den Rat der Stadt Barsinghausen am 01.02.2007 in „Kirchdorfer Rehr“ zog eine Umbenennung der Haltepunkte Egestorf/Warte durch die Regiobus nach sich. Die Haltepunkte sind nunmehr „Kirchdorfer Rehr“ benannt.

Bei der Umbenennung der Haltestellen im GVH folgte die Regiobus vor allem den Leitlinien, dass Haltestellennamen die Haltepunkte eindeutig und dauerhaft kennzeichnen, dem Fahrgast eine einfache Orientierung bieten und den räumlichen Bezug vor Ort erkennen lassen sollen. Wichtigste Regel für die Benennung von Haltestellen ist, dass die nächstgelegene Querstraße oder ggf. Platzbezeichnung verwendet wird und die Lage der Haltestelle mit Hilfe eines Stadtplans auffindbar ist. Dies gilt für die alte Bezeichnung "Egestorf/Warte" z. Zt. nicht. Eine Begründung für die Namensgebung "Warte" ist aus der Straßenbezeichnung „Kirchdorfer Rehr“ nicht abzuleiten.

Die Umbenennung der Haltepunkte hat bei den Egestorfer Bürgerinnen und Bürgern erheblichen Unmut ausgelöst, welcher bei der Verwaltung auch zum Ausdruck gebracht wurde.

Durch die Umbenennung des in der Anlage 1 zur Drucksache schraffiert dargestellten Straßenteilstückes in die Bezeichnung „Warte“ bzw. „Egestorfer Warte“ soll die Voraussetzung geschaffen werden, die angrenzenden Haltepunkte in die ursprüngliche Bezeichnung Egestorf/Warte zu benennen.

Gleichstellungsrelevante Aspekte, die die Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten erforderlich machen, sind nicht gegeben.

Anlage:

Lageplan